

Inhalt

Vorwort 9

Einleitung 13

Zum Leben und Werk von Henry Corbin 18

Zum Rahmen dieser Arbeit 49

Wie Corbin verstanden wird 49

Leitfragen zum Philosophie- und Spiritualitätsverständnis 55

Das Integrale und die Frage nach dem Paradigma 60

Gliederung in vier Teile 68

Teil 1

Auswege

aus Sackgassen durch hermeneutische Besinnung 75

Tendenzen der Zwischenkriegszeit in Europa 77

Im Kontext der nonkonformistischen Jungintellektuellen

Frankreichs 81

Ein Theologie treibender Philosoph 89

Protestant in existenzieller Auseinandersetzung 90

Wie Karl Barth nach Frankreich kam 97

Theologische Skizzen in der Zeitschrift *Hic et nunc* 101

Geschichtlichkeit und (glaubende) Existenz als Grundthema 122

Martin Heidegger: Ein neuer Blick in der Philosophie 139

Wie Heidegger nach Frankreich kam 139

Qu'est-ce que la métaphysique? (Was ist Metaphysik?) 143

Die hermeneutische Verankerung des Philosophierens 147

Luther und Hamann: Theologische Wurzeln der Hermeneutik 153

Fazit 1: Das Ungenügen des rationalen Paradigmas 163

Teil 2
Heimwege
im Zeichen des mystischen Orients 179

- Wegbereiter für das Arbeitsfeld zwischen Philosophie und Mystik** 182
Das Vorzeichen zum Gesamtwerk: »Blick in Richtung Orient« 190
Eindrücke aus den ersten Publikationen zu Suhrawardī 203
Absetzbewegungen und Positionierungen 222
 Heideggers philosophische Wahl: Horizonte jenseits 222
 Barths theologische Enge: Appellation und Enttäuschung 226
 Heschels personalistische Religionsphilosophie: *unio sympathetica* 237
 Berdjajews freigeistige Art: Theosophie und Gnosis 242
Grundlegungen für das Studium iranischer Philosophie 248
 Aufnahme in der Wahlheimat Iran 250
 Zum Illuminationsphilosophen (*ischrāqī*) geworden 255
Fazit 2: Die Wiedererlangung der mentalen Tiefe und die universelle Vision 267

Teil 3
Pionierwege
mit Brennpunkt Eranos 287

- Vom Iran zu Eranos** 290
 Corbin als Fackelträger einer hierologischen Religionswissenschaft 290
 Persönliche und ideelle Netzwerke zu Eranos 300
Die Zeit von Eranos – eine aktualisierende Zugangsweise 307
 Vom Werden des Eranos: Eranos aus seiner Zeit expliziert 309
 Eranos-Zeit: Was Eranos expliziert 314
 Am runden Tisch von Eranos und das sophianische Zeitalter 325
Expeditionen in den esoterischen Islam 346
 Auftakt mit Suhrawardī und Richtungsangabe hin zur Fundamentalangelologie 348
 Die Ismailiten – Vorstöße zur islamischen Gnosis par excellence 356
 Die zyklische Zeit als Grundmuster der spirituellen Exegese (ta'wīl) 366
 Talem eum vidi, qualem capere potui: *Das Herzstück des Theophaniegedankens* 379

Avicenna aus der Vergangenheit befreit	393
<i>Die umfassende Bildung eines Philosophen des Geistes</i>	396
<i>Die Verortung der avicennischen Geste im gnostischen Iran</i>	410
Der Sufismus als höchste Form des geistigen Islams	418
<i>Vorwort zum universellen Sufismus von Hazrat Inayat Khan</i>	420
<i>Der Weg Ibn 'Arabīs und die esoterische Situation in Ost und West</i>	428
<i>Die fedeli d'amore oder: Sufismus und Sophia</i>	444
<i>Die Orientierung des Nordpols und die drei Bewusstseinsebenen</i>	456
Kulmination in der iranischen Schia	461
<i>Zum Kontext: Die Schia im Iran</i>	462
<i>Die philosophische Situation der Schia</i>	471
<i>Die Realität des Jenseits und gelebte Spiritualität im Angesicht des Todes</i>	487
<i>Mullā Ṣadrā und die Frage nach der prophetischen Philosophie</i>	491
<i>Der integrale Humanismus und das Mysterium des Menschen</i>	510
<i>Corbin, ein Schiit? Versuch einer konfessionellen Verortung</i>	527
Fazit 3: Postmoderne Wellen und Aspekte des Integralen	544

Teil 4 Mysterienwege im Vermächtnis von Henry Corbin 571

Die Überblickswerke: Neuartige Einblicke in die islamische Ideenwelt	574
Eine islamische Philosophiegeschichte im Kontext traditionellen Bewusstseins	576
<i>En islam iranien: Das Werk eines spirituellen Gastes im iranischen Universum</i>	589
Suhrawardī: Ein fast vollendetes Lebenswerk	600
Im Geist der Templer: Die Université Saint Jean de Jérusalem	609
Hagia Sophia als Gralstempel – Eranos-Kreis als Tafelrunde	611
Emanuel Swedenborg als wichtiger Exponent christlicher Esoterik	614
Die Académie impériale iranienne und die Aufgabe komparativer Philosophie	624
Die Anlage der USJJ: Spirituelle Ritterschaft und traditionelle Wissenschaft	630
Das <i>imago templi</i> als verbündende Norm abrahamitischer Ritterschaft	648
Zum Fortgang der USJJ mit und nach Corbin	661

***Mundus imaginalis*: Das alles verbindende sophianische Glied** 665

Hinweise aus der Frühzeit der 1930er- und 40er-Jahre 666

Eranos in medio mundi pro mundo mediatrix 672

Frau Erde ist ein Engel 680

Die kreativen Imaginationen bei Ibn ‘Arabī 691

Die sophianischen Imaginationen bei Jacob Böhme 701

Mundus imaginalis I: zu einer integraleren Wirklichkeits-
konzeption 717

Mundus imaginalis II: Hermeneutik und der Kampf für
die Weltseele 732

Fazit 4: Rückschritt oder ungeahnte Perspektiven? 747

Literaturverzeichnis 767

Werke von Henry Corbin 767

Sekundärliteratur 779

Über den Autor 799

Register 801